



Verfügung vom: 20. Juli 2007

Gemeinde Wallisellen

**Aufhebung und Neufestsetzung von Verkehrsbaulinien an der
neuen Winterthurerstrasse (Route 1)
Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Dietlikon**

Baulinien. Im Rahmen der Bewirtschaftung von Verkehrsbaulinien an Staatsstrassen werden sämtliche Verkehrsbaulinien im Kanton Zürich überprüft. Um die Rechtssicherheit zu gewährleisten und dem Bedürfnis nach klaren und verbindlichen Strassenabständen nachkommen zu können, ist es unumgänglich, die Verkehrsbaulinien vollständig zu revidieren.

Bei der Neufestsetzung wird speziell darauf geachtet, dass die Dimensionierung der neuen Verkehrsbaulinien die erforderliche Raumbefreiung an Staatsstrassen gewährleistet und betroffene Grundstücke trotzdem nicht übermässig tangiert werden. Da die Verkehrsbaulinien nicht nur erweitert, sondern auch reduziert werden, sind damit für Grundstücke und bestehende Gebäude durch die Revision nicht nur neue Belastungen, sondern auch zahlreiche Entlastungen verbunden. Weiter wird bei den ausgebauten Strassen in der Regel ein minimaler Verkehrsbaulinienabstand, der dem Strassenabstand gemäss § 265 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) entspricht, und bei Strassen mit geplantem Ausbau das erforderliche Mindestmass festgelegt. An verschiedenen Stellen weisen die neuen Verkehrsbaulinien nur minimale Verschiebungen gegenüber den aufzuhebenden Verkehrsbaulinien auf. Dadurch entstehen für betroffene Grundeigentümer in der Regel keine zusätzlichen Belastungen. In diesen Fällen handelt es sich lediglich um die Aufarbeitung alter Akten mit dem Ziel, eine Festsetzung über ganze Strassenzüge zu erhalten. Grundsätzlich werden an bestehenden Strassen in Kern-, Freihalte- und Landwirtschaftszonen keine Verkehrsbaulinien mehr festgelegt bzw. die festgesetzten ersatzlos aufgehoben. Für Kernzonen gelten in erster Linie die Bestimmungen der kommunalen Bau- und Zonenordnung oder - wie in den Freihalte- und Landwirtschaftszonen - der Strassenabstand gemäss PBG.

Auf diesen Grundsätzen lässt sich heute ein neues, korrektes und für die meisten betroffenen Parteien zumutbares Planwerk erstellen, das den heutigen Anforderungen der amtlichen Vermessung, der Archivierung, der Übersichtlichkeit und der weiteren Bewirtschaftung gerecht wird.

Die in der Gemeinde Wallisellen an der neuen Winterthurerstrasse (Route 1), Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Dietlikon, bestehenden Verkehrsbaulinien (RRB Nrn. 2412/1952 und 520/1958) werden vollständig und die Verkehrsbaulinien (RRB Nrn. 144/1922, 2655/1957 und 452/1972) teilweise im Rahmen der „Bewirtschaftung von Verkehrsbaulinien an Staatsstrassen“ aufgehoben und neu festgesetzt. Die Niveaulinie (RRB Nr. 2655/1957) an der neuen Winterthurerstrasse wird ersatzlos aufgehoben.

Die Volkswirtschaftsdirektion verfügt:

- I. Die mit RRB Nrn. 144/1922, 2412/1952, 2655/1957, 520/1958 und 452/1972 festgesetzten Verkehrsbaulinien an der neuen Winterthurerstrasse (Route 1), Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Dietlikon, werden gemäss den bei den Akten liegenden Plänen aufgehoben und neu festgesetzt sowie die Niveaulinie RRB Nr. 2655/1957 an der neuen Winterthurerstrasse ersatzlos aufgehoben.
- II. Die Vorlage ist in der Gemeinde Wallisellen während 30 Tagen öffentlich aufzulegen.
- III. Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen die Verkehrsbaulinienvorlage beim Regierungsrat schriftlich Rekurs erheben. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.
- IV. Der Gemeinderat Wallisellen wird eingeladen,
 - a) die Verkehrsbaulinienvorlage rechtzeitig und unter Hinweis auf die Rekursmöglichkeit gemäss Ziffer III hievon im kantonalen Amtsblatt sowie im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Wallisellen wie folgt bekannt zu machen:
 Die Volkswirtschaftsdirektion hat mit Verfügung Nr. vom an der neuen Winterthurerstrasse (Route 1) in der Gemeinde Wallisellen, Abschnitt Grenze Zürich bis Grenze Dietlikon, die Verkehrsbaulinien RRB Nrn. 144/1922, 2412/1952, 2655/1957, 520/1958 und 452/1972 aufgehoben und neu festgesetzt sowie die Niveaulinie RRB Nr. 2655/1957 an der neuen Winterthurerstrasse ersatzlos aufgehoben. Die Pläne liegen vom bis im zur Einsichtnahme auf. Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen die Verkehrsbaulinienvorlage beim Regierungsrat des Kantons Zürich Rekurs erheben, wobei die Rekurschrift einen Antrag und dessen Begründung enthalten muss;

- b) die betroffenen Grundeigentümer überdies unter Beachtung von § 6 PBG durch eingeschriebenen Brief auf die Verkehrsbaulinienvorlage sowie die Rekursmöglichkeit hinzuweisen;
- c) die Planaufgabe durchzuführen;
- d) nach Ablauf der Auflagefrist die Auflageakten eingeschrieben (Originalpläne) der Volkswirtschaftsdirektion, Verkehr und Infrastruktur Strasse, Abteilung Dienste, Baupolizei und Beitragswesen, Postfach, 8090 Zürich, zuzustellen;
- e) der Abteilung Dienste, Baupolizei und Beitragswesen, die Insetrate- und Portospesen sowie den erforderlichen administrativen Aufwand in Rechnung zu stellen.

V. Mitteilung an:

Verkehr und Infrastruktur Strasse, Abteilung Dienste, Baupolizei und Beitragswesen für sich und zum Versand an:

- Gemeinderat Wallisellen, Postfach 544, 8304 Wallisellen
- Gossweiler Ingenieure AG, Neuhofstrasse 34, 8600 Dübendorf

Volkswirtschaftsdirektion
des Kantons Zürich



Rita Fuhrer, Regierungsrätin

Infolge Überarbeitungserfordernissen im Bereich „Gestaltungsplan Richti“ ist die Festsetzung der neuen Baulinie von der Industriestrasse bis zum Richtiring von der Rechtskraft ausgenommen.

Gegen diese Anordnung ist beim Regierungsrat bis heute kein Rechtsmittel eingereicht worden.

Zürich, 26. NOV. 2009
Staatskanzlei, Rechtsdienst

